

Feste beteiligten, wohl unstreitbar an erster Stelle steht, wählte sich zur Aufgabe das «Finale aus der Oper Aida von Verdi». Dieses Stück, welches zu den schwersten Werken des bekannten Komponisten gehört, gelangte vollkommen einwandfrei zum Vortrage, ein paar kleine Unebenheiten, hervorgerufen durch das sogenannte Bühnenfieber, von welchem einige jüngere Musikanten befangen wurden, was übrigens bei den meisten Vereinen vorkam, vermochten den Eindruck, welchen die Masse von Zuhörern von der Harmoniemusik gewann, nicht zu beeinträchtigen und so ernstete der Verein reichen und wohlverdienten Beifall.

Konzert. (Einges.)

Verflossenen Sonntag gab die Harmoniemusik Vaduz auf dem herrlich gelegenen, romantischen Schloss Gutenberg ein äusserst gelungenes Konzert. Leider war der Wettergott dieser Veranstaltung nicht gewogen. Dessen ungeachtet konnte erfreulicherweise noch ein recht zahlreicher Besuch festgestellt werden, ein Zeichen der grossen Sympathie, deren sich dieser rührige, vortrefflich geleitete Verein allseits erfreut.

Die Aufführungen der Harmonie waren vorzüglich und zeigte besonders die Produktion der «Aida und Martha», dass der Verein zu hohen Leistungen befähigt ist.

«Lichtensteiner Volksblatt»

Vereinsbericht für das Jahr 1922

Die Tätigkeit der Harmoniemusik im Jahre 1922 war eine rege. Der Wettergott war allerdings im Sommer sehr böse. Auf dem Schloss Gutenberg und Bad Rans konnten gut besuchte Konzerte abgehalten werden. Erwähnenswert ist auch, dass die Harmoniemusik am 15. Juni, Fronleichnamstag, das erste Mal in der neuen Uniform die Prozession zu verschönern mithalf. Am 12., 13. und 14. August nahm der Verein als ausländische, schwere Musik an dem Vorarlberger Musikfest in Hard teil und führte auf Zweites Finale aus der Oper Aida von Verdi, preisgekrönt mit dem 2. Preis im 2. Rang kam der Verein in die Heimat zurück und war der Empfang auf dem Bahnhof in Schaan, veranstaltet vom Männerchor, Turnverein und Damenriege, alle aus Vaduz, sehr schön und lobenswert.



6 Musikanten aus Vaduz

Von links nach rechts:
 Johann Beck (Schwimmbad)
 Anton Hemmerle
 Anton Konrad
 Johann Hemmerle (Rechenmacher)
 Josef Röckle
 August Ospelt